

Chimamanda Ngozi

Adichie



WARUM ICH FEMINISTIN BIN



Chimamanda Ngozi
Adichie



WARUM ICH FEMINISTIN BIN

Aus dem Englischen von
Alexandra Ernst

Mit Illustrationen von
Nursima Nas

☞ | E-BOOKS



Okoloma war mein bester Freund.

Er war witzig und klug und er trug spitze Cowboystiefel. Er wohnte in meiner Straße und kümmerte sich wie ein großer Bruder um mich. Wir konnten über alles und jeden reden, und wir haben viel gelacht. Okoloma war der Erste, der mich eine Feministin nannte.



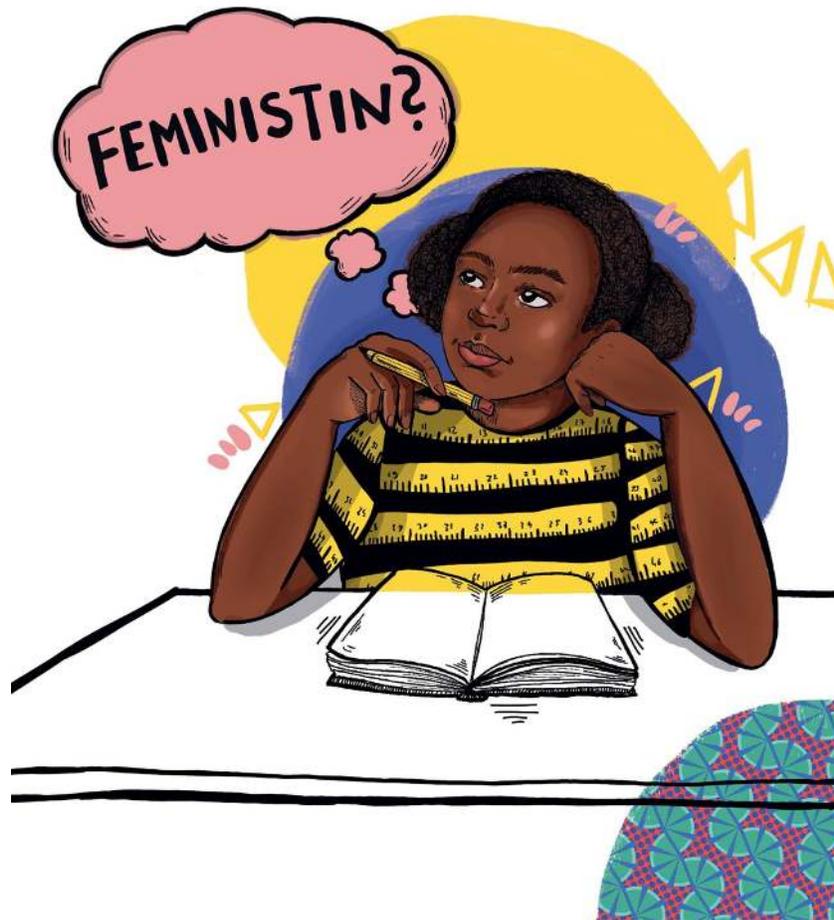


Eines Tages, als ich gerade einmal vierzehn war, saßen wir bei ihm zu Hause und diskutierten über Bücher, die wir kürzlich gelesen hatten. Da schaute er mir geradewegs in die Augen und sagte:



Ich war mir nicht sicher, was das Wort bedeutet, aber ich wollte mir nicht anmerken lassen, dass ich es nicht wusste. Also wischte ich Okolomas Bemerkung beiseite, und wir redeten einfach weiter über Bücher.





Gleich als ich
nach Hause kam,
schlug ich das Wort
in einem Lexikon
nach.



